
Erste Abtheilung.

Von Julius Cäsars Rheinübergang bis auf
die Franken.

I. A b s c h n i t t.

V o r e r i n n e r u n g.

Ein dichtes Gewölke hängt über der Vorgeschichte unseres niederrheinisch-westphälischen Vaterlandes. Es wird den angestrengtesten und genauesten Forschungen des Historikers nie gelingen, ein erhellendes Licht über dies Dunkel zu verbreiten. Alle Spuren, die zur Bekanntschaft mit den früheren Bewohnern führen könnten, sind verwischt, erst mit dem Auftreten der Römer am Niederrhein erfahren wir etwas aus diesen Gegenden. Ihnen verdanken wir im Allgemeinen die ersten Nachrichten von unseren Vorfahren, da auch durchaus keine Ruinen oder Denkmäler irgend einer Art von der Urzeit d. h. von der vorrömischen Zeit da sind, da ferner die Römer das Land in einem Zustande noch geringer Cultur fanden, so ist es höchst wahrscheinlich, daß ein nicht unbedeutender Theil desselben und darunter sicherlich das nun so reizende, so bevölkerte und industriöse Wupperthal damals völlig unbewohnt war, ja vielleicht noch mehr als Ein Jahrhundert eine in Morast versunkene Wildniß geblieben ist, wie sich später noch näher ausweisen wird.